

Volleyball-Lebenslinien von

Rupert Hafner

Kontaktdaten:

E-Mail-Adresse: rupert.hafner@outlook.de

Telefonnummer: +491717475848

Adresse:

Erlenstrasse 20; D-94363 Oberschneiding

Geburtsdatum: 1958-10-27

Geburtsort: Straubing

Kinder- und Jugendzeit:

Ich wuchs mit vier Geschwistern auf – einem Bruder und drei Schwestern. Unser Vater war Fußballtrainer, was meine Begeisterung für den Fußball von klein auf prägte. Auch ich spielte aktiv Fußball und hegte den Wunsch, Profi zu werden. Mein damaliger Verein war der RSV Ittling, und ich schaffte es bis zur Auswahlmannschaft. Leider musste ich meine Fußballkarriere im Alter von 18 Jahren aufgrund einer Knieverletzung beenden. Dennoch blieb ich dem Sport treu und spielte anschließend in meiner Freizeit Volleyball.

Erwachsenenzeit:

Verheiratet mit Susanne Hafner und zwei Kinder Christin und Corinna mittlerweile drei Enkelkinder

Ausbildung:

Ausbildung als staatlich geprüfter Elektrotechniker. Geschäftsführender Gesellschafter von 1992 bis 2003 im Bereich "Merchandising", Vermarktung von Bands wie "Backstreet Boys, N` Sync, Aaron, Sascha, Rolling Stones, Modern Talking, Pink Floyd, AC/DC, und viele mehr. Gründete 2004 eine Zeitarbeitsfirma "Opteamum Personaldienstleistungen GmbH", 2017 verkaufte ich die Firma an TeamPartner in Hamburg und war Vertriebsleiter von Süddeutschland mit 35 Niederlassungen. 2021 stieg ich aus der Firma aus und wurde Gesellschafter von SW Personal. Im Jahr 2024 beendete ich die Arbeit und steig ins Rentenalter ein.

Besonderheiten:

Kennenlernen meiner Frau Susanne durchs Volleyball. Als Trainer: Deutsche Schulmeisterschaft mit dem Ludwigsgymnasium, Deutscher Schulmeister mit Brucknergymnasium, mehrfacher Jugendmeister in Bayern, mehrfach Deutscher Vizemeister mit Jugendmannschaften, Aufstieg mit der Damenmannschaft in die zweite

Bundesliga und in die erste Bundesliga. Kennenlernen wichtiger Personen im meinem Leben: Wolfgang Schellinger, Klaus Drauschke, Peter Meindl Trainerpersönlichkeiten: Stelian Moculescu, Andrzej Niemczyk, Sepp Wolf Spielerpersönlichkeiten: Sylvia Laug, Terry Schnettler (Place-Brandl) Anekdoten: Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch tun. Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun. (Goethe)

Sportlicher Werdegang:

Mein Weg im Volleyballsport und Persönliches Beginn und Entwicklung im Volleyball Im Jahr 1981 begann meine intensive Beschäftigung mit dem Volleyballsport, als ich Wolfgang Schellinger kennenlernte. Gemeinsam trainierten wir die weibliche C-Jugend des TSV Straubing. In dieser Zeit gründeten wir auch die Volleyballabteilung innerhalb des Vereins. Später war ich maßgeblich an der Gründung des VC Kaufhaus Paul Straubing beteiligt und übernahm zunächst das Amt des Vorsitzenden. Gründer des Volleyball Internats mit Wolfgang Schellinger in Straubing. Ein besonderer Erfolg gelang uns im Jahr 1988, als die Damenmannschaft den Aufstieg in die erste Bundesliga schaffte. In der Saison 1989/90 spielten wir mit herausragenden Spielerinnen wie Silvia Laug, Terry Schnettler (Place-Brandl) und Michaela Luckner u.v.m.. Hier war ich als Trainer oder Funktionär tätig. Parallel dazu war ich als Trainer der Bayernauswahl der weiblichen C-Jugend tätig. Berufliche Auszeit und erneutes Engagement Im Jahr 1992 trat die Mannschaft in der zweiten Bundesliga an. Anschließend entschied ich mich, eine Pause vom Volleyballsport einzulegen, um mich vermehrt meiner beruflichen Tätigkeit zu widmen. Während dieser Zeit, bis zu meinem Wiedereinstieg im Jahr 1999, unterstützte ich den Volleyball in Straubing vor allem finanziell. 1999 initiierte ich die Gründung des Fördervereins FTSV Straubing Volleyball e.V., der 2023 in den Verein „Nawaro Straubing e.V.“ überging. Seit 2023 bin ich als Hauptverantwortlicher Sportdirektor sowohl bei der NawaRo Volleyball GmbH & Co.KG als auch bei NawaRo Straubing e.V. tätig. Engagement im Verband Im August 2013, auf Initiative von Klaus Drauschke und nach Rücksprache mit meiner Familie, übernahm ich die Aufgabe des Interims-Vizepräsidenten beim Bayerischen Volleyball-Verband (BVV). 2014 wurde ich zum Vizepräsidenten für Marketing gewählt, was für mich eine große Ehre bedeutete. Persönliches und Familie Eine besondere persönliche Bedeutung hat für mich die Begegnung mit meiner Frau Susanne. Wir lernten uns im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der weiblichen C-Jugend in Hamburg kennen, wo sie als Betreuerin für Creglingen tätig war. Nach unserem Kennenlernen führten wir unsere Beziehung weiter und heirateten ein Jahr später, am 11. August 1988. Gemeinsam gründeten wir eine Familie mit zwei Kindern und mittlerweile drei Enkelkindern. Auch wenn unsere Kinder sich nicht dem Volleyballsport, sondern dem Reitsport verschrieben haben, blicke ich mit Freude auf diese sportliche Entwicklung zurück.

Erfahrungen:

seit 1981 Volleyball Trainer seit 1981 Vorstand oder Abteilungsleiter, seit 2013 BVV Vizepräsident

Auszeichnungen:

- keine -

Leben danach:

Volleyball, Volleyball und kümmern um die Enkelkinder, Skifahren und auf die Jagd gehen

Datenfreigabe:

Hiermit stimme ich zu, dass die Daten zu besonderen Anlässen (Ehrungen, ...) in der Verbandskommunikation genutzt werden dürfen.